



NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, den 20.02.2014 stattgefundene 20. öffentliche Gemeindevertretungssitzung im Gemeindeamt Schnepfau.

Beginn: 20:00 Uhr

Anwesende: Bürgermeister Ing. Josef Moosbrugger
Vizebgm. Paul Rüscher
Gem. Vorst. Kaspar Hutle, Betr. Oec
GV Kurt Heim MSc
GV Hubert Heim
GV Werner Albrich
GV Werner Moosbrugger
GV Alexander Beer
GV Anton Rüscher

4 Zuhörer

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister; Feststellung der Beschlussfähigkeit;
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.12.2013;
3. Berichte:
Bauausschuss;
Gemeindevorstand;
Bürgermeister;
4. Voranschlag;;
a) Beschlussfassung Voranschlag 2014:
b) Feststellung Finanzkraft 2014
5. Ansuchen um eine Änderung der Flächenwidmung der BP 283 KG Schnepfau von landwirtschaftlicher Freifläche in Baumischgebiet.
6. Beschlussfassung zu einer Erhöhung der Betragsgrenzen im Betreuungsdienst der Wildbach- und Lawinverbauung;
7. Stellungnahme zu folgendem Gesetzesbeschluss des Vorarlberger Landtages:
Änderung des Gesetzes über Betreiberplichten zum Schutz der Umwelt;
8. Stellungnahme zu folgendem Begutachtungsverfahren des Vorarlberger Landtages:
Gesetz über eine Änderung des Elektrizitätswirtschaftsgesetzes;
9. Allfälliges

zu 1. Eröffnung

Bgm. Ing Josef Moosbrugger eröffnet um 20.00 h die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er stellt den Antrag, als Punkt 8 die Stellungnahme zu einem Begutachtungsverfahren des Vorarlberger Landtages -„Änderung des Elektrizitätsgesetzes“- in die Tagesordnung bei dieser Sitzung aufzunehmen. Es wird einstimmig beschlossen, diesem Antrag stattzugeben.

zu 2 .Protokoll vom 12.12.2013

Die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 12.12.2014 wurde jedem Gemeindevertreter zugeschickt.

Bei „Allfälligem“ unter Pkt a) ist folgende Änderung vorzunehmen:

Es ist nicht richtig, dass durch ein Hinweisschild auf den Parkplatz für den Klettersteig im Rimsen aufmerksam gemacht werden soll.

Der Parkplatz ist von der Agrargemeinschaft Viehweide Schnepfau nur geduldet.

Nach dieser Änderung werden gegen die Abfassung keine Einwände erhoben; das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

zu 3. Berichte

a) Das Protokoll der Sitzung des Bauausschusses vom 28.01.2014 wird verlesen.

c) Die Niederschriften der Sitzungen des Gemeindevorstandes vom 17.01.2014 und vom 11.02.2014 werden verlesen.

d) Der Bürgermeister berichtet über:

- * 17.12.2014 – Vollversammlung Stand Bregenzerwald;
- * 04.01.2014 – Jahreshauptversammlung Feuerwehr Schnepfau ;
- * 08.01.2014 – Jahreshauptversammlung Viehzuchtverein Schnepfau;
- * 11.01.2014 – Generalversammlung Zunftverein,
Schranz Christian wurde als neuer Zunftmeister gewählt;
- * 20.01.2014 – Generalversammlung Musikschule Bregenzerwald;
Mag. Elisabeth Wicke neue Obfrau;
- * 06.02.2014 – Sitzung Verwaltungsausschuss des Gemeindeverbandes Sozialzentrum
St. Josef;
- * 06.02.2014 – Versammlung Saatsbürgerschaftsverband und Standesamtsverband Au;
- * Gewereregister: Neuanmeldung Comper Petra;
- * Buswartehäuschen – wenn verfügbar im Bereich Dorfplatz Schnepfau;
- * Jagdausschuss – Abschusspläne 2013/14 bei den Jagden Schnepfau 1 und Schnepfau 2
wurden erfüllt,
- * Wildbach- und Lawinenverbauung, Maßnahmenbesprechung vom 18.02.2014;
- * Altes Feuerwehrauto -Dankschreiben und Projektfilm Moldavien;

zu 4. Voranschlag 2014

a) Voranschlag 2014

Der Voranschlagsentwurf, der in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 11.02.2014 eine positive Stellungnahme erhielt, wurde jedem Gemeindevertreter fristgerecht eine Woche vor der Sitzung übermittelt.

Der Voranschlagsentwurf wird gruppenweise beraten und erörtert. Auftretende Fragen werden vom Vorsitzenden beantwortet und erläutert.

Der Voranschlag für das Jahr 2014 wird mit folgenden Summen einstimmig beschlossen:

	EINNAHMEN	AUSGABEN
	€	€
Erfolgsgebarung	972.900,00	844.400,00
Vermögensgebarung	123,600,00	220,300,00
Haushaltsgebarung	1.096.500,00	1.064.700,00
Vortrag Gebarungsüberschuss 2012	529.500,00	
Summe	1.626.000,00	1.064.700,00
Gebarungsüberschuss		561,300,00
GESAMT	1.626.000,00	1.626.000,00

b) Finanzkraft 2014

Die Finanzkraft 2014 der Gemeinde Schnepfau beträgt nach § 73 Gemeindegesetz € 551.000,00.

zu 5. Umwidmung der BP 283 KG Schnepfau in Baumischgebiet

Geser Annelies, Schnepfau 140, hat um einen Umbau des Stadels im Gebäude Nr. 40 in eine Wohnung für ihren Sohn Johannes angesucht.

Nach Rücksprache mit dem Amt der VlbG. Landesregierung, Raumplanungsabteilung, ist dafür eine Widmung als „Bauwohngebiet“ nötig, die in diesem Falle nach § 58 RPG als Bestandsregelung gegeben ist.

Sollte später auf diesem Grundstück eine gewerbliche Nutzung geplant sein, ist dann um eine Umwidmung in „Baumischgebiet“ anzuschreiben.

zu 6. . Betragsgrenzen

Seit den späten 70 er Jahren besteht die Möglichkeit, den Maßnahmen „Instandhaltung der Einzugs- und Risikogebiete“ und „Instandhaltung von Maßnahmen der Wildbach- und Lawinenverbauung“ unkompliziert über den Betreuungsdienst auszuführen, wobei die Finanzierung zu je einem Drittel durch Bund, Land Vorarlberg und den Interessenten erfolgt.

Der Maximalbetrag war bisher mit ATS 300.000,00 begrenzt und soll nun auf EUR 48,000,00 erweitert werden.

Es wird einstimmig beschlossen, einem finanziellen Rahmen von EUR 48.000,00 für jede Maßnahme des Betreuungsdienstes der Wildbach- und Lawinenverbauung zu genehmigen.

Zu 7. Stellungnahme zu folgendem Gesetzesbeschluss des Vorarlberger Landtages:

Zum Gesetzesbeschluss des Vorarlberger Landtages

„Änderung des Gesetzes über Betreiberpflichten zum Schutz der Umwelt“

wird keine Volksabstimmung verlangt

zu 8. Stellungnahme zu folgendem Begutachtungsverfahren des Vorarlberger Landtages:

Zum Entwurf des Vorarlberger Landtages betreffend

„Gesetz über eine Änderung des Elektrizitätsgesetzes“

wird keine Stellungnahme abgegeben.

zu 10. Allfälliges

- a) Es wird die Anfrage gestellt, ob beim Gemeindeamt Schnepfau etwas über eine Schottergewinnung zwischen Hirschau und Schnepfau bekannt ist.
In Beantwortung dieser Frage wird bekanntgegeben, dass bislang kein Ansuchen oder ein Antrag beim Gemeindeamt eingebracht wurde.
Sollte in dieser Sache ein Ansuchen oder ein Antrag gestellt, bzw. eine Stellungnahme von der Gemeinde verlangt werden, wird die Gemeindevertretung frühzeitig befasst.
- b) Anfrage Protokolle im Gemeindeblatt.
Es wird darauf geachtet, dass die Protokolle frühzeitig im Gemeindeblatt erscheinen.
- c) Anfrage Postautobus.
Wegen Nichtbefahrung des Postautobusses als „Verstärker“ der Strecke Schnepfau – Hirschau wird die Gemeinde eine Anfrage beim Postbusdienst durchführen.

Ende Sitzung: 21:30 Uhr

Der Schriftführer:

Paul Rüscher e.h.

Der Bürgermeister:

Ing. Josef Moosbrugger